

Dr. Hamer an Bezirkshauptmann Dr. Helmut Theodor Müller

Herrn
 Bezirkshauptmann
 Dr. Helmut Theodor Müller
 Bezirksgericht Deutschlandsberg
 Kirchgasse 12
 A-8530 Deutschlandsberg Sandefjord, den 01.01.2010

Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann Helmut Theodor Müller eh.,

danke für Ihren Brief vom 29.12.2009, in dem Sie mich baten, meine Kontaktaufnahmeversuche mit Ihnen einzustellen.

Herr Bezirkshauptmann, uns hat man noch in der Schule beigebracht, daß jeder redliche Bürger schreien müsse, wenn ein Verbrechen verübt wird. Hier findet ein grausiges Verbrechen statt, an einem 10 Monate alten Kind. Sie sind an diesem Verbrechen beteiligt, darüber gibt es keinen Zweifel.

Seit 2 1/2 Monaten sind Sie, das Gericht und die Universitäts-Kinderklinik Graz in der Beweis-pflicht, nachzuweisen, daß es ein Aids-Virus gibt (das noch niemand gesehen hat) und daß der alberne Smegma-Allergie-Test nicht stimmt. Wenn er nicht gestimmt hätte, hätten Sie das innerhalb von 3 Stunden beweisen können, indem man 20 "Aids-Patienten", sprich "Smegma-Allergiker" zusammenruft und sie nach ihrem "Smegma-Trauma" (= mitlaufende Schiene bei einem DHS) befragen würde.

Ich will Ihnen doch persönlich nichts Böses. Wahrscheinlich würden wir uns bei einem Glas Bier gut verstehen. Aber in diesem Fall muß ich Sie zum Recht zwingen. Einen hohen Beamten, der auf das Recht vereidigt ist, zu Recht und Gerechtigkeit zu erpressen, kann kein Unrecht sein.

Herr Bezirkshauptmann, tun Sie Ihre verdammte (Beweis-)Pflicht und Schuldigkeit und prüfen Sie auf der Stelle nach, ob der alberne Smegma-Allergie-Test stimmt! Sie sind persönlich für das Leben der kleinen Muriel Seebald verantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer
 Rektor

P.S.: Die Herren Zenz und Muntean haben einen Brief an Sie geschrieben, mit dem Sie Herrn Pilhar und mich zum Narren halten wollen. Solchen als Naturwissenschaft verkauften Unsinn habe ich noch gar nicht gehört oder gelesen.

Prof. Hanno Beck, der große Nestor des Fachs Geschichte der Naturwissenschaft aus Bonn, hat gesagt: "Über naturwissenschaftliche Richtigkeit oder Unrichtigkeit kann man nicht abstimmen." Es ist doch wohl ein Treppenhauswitz, 6000 Ärzte, einschließlich 11 Nobelpreisträger, darüber abstimmen zu lassen, ob es Aids gibt. Jeder einigermaßen intelligente Mensch weiß, daß nochniemand ein Aids-Virus nachweisen konnte, einschließlich Gallo und Montagnier. Mit dem albernem Smegma-Test versucht man den gleichen Trick wie mit der Germanischen Neuen Medizin: Dr. Hamer ist beweispflichtig und wir nehmen den Beweis einfach nicht an.
 Ha, ha, ha!

Es besteht noch kein schulmedizinischer Beweis, weil Zenz seit 2 1/2 Monaten die Prüfung verweigert: In 3 Stunden mal 20 Smegma-Allergiker zu befragen, ob sie ein Smegma-Trauma als Begleitschiene zu einem DHS erlitten haben. Es würde auch reichen, sich von 3 Rabbinern bestätigen zu lassen, daß Aids ein alberner Smegma-Allergietest gegen Unbeschnittene ist.

Zenz müßte das doch genauso gut wissen wie seine (?) zuständigen Rabbiner.

In Wirklichkeit sind Behörden, Gericht und Mediziner beweispflichtig und müssen diesen Beweis ohne Wenn und Aber erbringen, bevor sie etwas gegen die kleine Patientin machen dürfen.

Anlagen:

- Kommentar von T. Engelbrecht und C. Köhnlein
- Artikel in Zeitschrift über Krebsmortalität in Israel 64/2009
- Brief an Herrn Oberrabbi Dr. med. Menachem Mendel Schneerson vom 22. Juni 1986

Aus den Anlagen ersehen Sie, daß wirklich alles, alles Schwindel ist, auf dem die betrügerische Pseudotherapie von Müller, Zenz, Muntean und Komplizen beruht.

Das dürfen Sie als ehrlicher, rechtlich denkender Mensch nicht zulassen. Stellen Sie sich doch nur vor: Seit 2 1/2 Monaten verweigern Sie alle die 3 Stunden dauernde Überprüfung des albernen Smegma-Allergie-Tests.

Lieber lassen Sie die kleine Muriel sterben!